

**Rede von Herrn Oberbürgermeister Jürgen Roters anlässlich des
Austauschs mit der Steuerungsgruppe des Kölner Netzwerks
Bürgerengagement am 18. Mai 2015, 13 Uhr, Historisches Rathaus,
Zimmer 2.01**

Es gilt das gesprochene Wort!

Liebende Mitwirkende in der Steuerungsgruppe des Kölner Netzwerks
Bürgerengagement,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich, dass Sie heute hier im Historischen Rathaus meine Gäste sind!
Denn es liegt mir sehr am Herzen, Ihnen allen für Ihre Arbeit in der
Steuerungsgruppe des Kölner Netzwerks Bürgerengagement meinen Dank und
meine Anerkennung auszusprechen.

Sie haben sich in Ihrer konstituierenden Sitzung am 18. November 2003 das Ziel
gesetzt, bewährtes Engagement zu pflegen und neue Schritte zur Förderung und
Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements in Köln zu wagen.

Und an dieser Zielsetzung haben Sie seither gemeinsam gearbeitet:

- Sie haben über Themenfelder des Ehrenamtes miteinander diskutiert und daraus Schwerpunkte entwickelt, mit denen sie sich in Arbeitsgruppen vertieft beschäftigt haben.
- Sie haben Veranstaltungen organisiert, um verschiedene Aspekte und Formen von Engagement mit Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und Interessierten zu beleuchten.
- Sie haben aus Ihren Kenntnissen und Erfahrungen wichtige Impulse für das bürgerschaftliche Engagement in Köln gezogen, um es so zu fördern und stetig weiterzuentwickeln.
- Und Sie haben unermüdlich darauf hingewirkt, die Rahmenbedingungen für die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen in unserer Stadt zu verbessern.

Aus aktuellem Anlass möchte ich einen Arbeitsschwerpunkt heute besonders erwähnen. Das Kölner Netzwerk Bürgerengagement hat die Thematik Bürgerbeteiligung bereits 2004 als einen wesentlichen Schwerpunkt im „Kölner Konzept zur Förderung Bürgerschaftlichen Engagements“ berücksichtigt. Eine Arbeitsgruppe formulierte Empfehlungen zur Förderung der Bürgerbeteiligung, die am 14. Dezember 2006 durch den Rat begrüßt wurden. Zudem erhielt die Verwaltung den Auftrag, zu prüfen, welche Empfehlungen umsetzbar sind.

Als Verwaltung und Politik sich mit der Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern noch nicht so intensiv beschäftigten wie heute, sind Sie trotzdem am Thema dran geblieben, meine Damen und Herren. Diese Hartnäckigkeit ist bemerkenswert und hat sich gelohnt! Denn nun endlich hat der Rat am 12. Mai die „Entwicklung einer Beteiligungskultur für Köln“ beschlossen, und die Empfehlungen des Kölner Netzwerks Bürgerengagement zur Bürgerbeteiligung in Köln können Sie nun einbringen.

Ich freue mich sehr, dass sich das Kölner Netzwerk Bürgerengagement an diesem wichtigen Prozess weiter beteiligen wird und bin froh, dass unsere Stadt auf Ihre Kompetenz zählen kann.

Meine Damen und Herren,
ein Sprichwort sagt: „Erfolg lässt sich am besten auf einem Fundament von Fleiß und Ausdauer aufbauen.“

Und Sie alle haben, mit dem besagten Fleiß und der besagten Ausdauer, aber auch mit ganz viel Kreativität, Begeisterung und Herzblut, tatsächlich das Fundament dafür gelegt, bürgerschaftliches Engagement in Köln zu einer Erfolgsgeschichte zu machen.

Denn ein Erfolg und eine wahre Bereicherung für die Gesellschaft in unserer Stadt ist ehrenamtliche Arbeit ohne jeden Zweifel!

Eines ist sicher: Bürgerschaftliches Engagement ist und bleibt eine wertvolle Säule unserer Gemeinschaft, auf die wir nicht mehr verzichten können.

Denn Politik und Verwaltung können die vielen verschiedenen Herausforderungen der Stadtgesellschaft nicht allein durch staatliche Maßnahmen oder auch Leistungen bewältigen.

Meine Damen und Herren,
wie Sie wissen, wurde am 24. November letzten Jahres – auch hier, im Historischen Rathaus – ein echtes „kölsches“ Jubiläum gefeiert. Nämlich das elfjährige Bestehen des Kölner Netzwerks Bürgerengagement – und damit ein gutes Jahrzehnt Initiative zur Förderung des Ehrenamtes in unserer Stadt.

Das ist eine gute Gelegenheit, mich noch einmal – und zwar ganz persönlich – bei Ihnen dafür zu bedanken, dass Sie in der Steuerungsgruppe einen herausragenden Beitrag dazu leisten, dieses Thema voranzubringen.

Ohne Sie und Ihren Einsatz hätte sich das bürgerschaftliche Engagement in Köln nicht so entwickeln können, wie es mit Ihrer Unterstützung gelungen ist.

Als Zeichen meiner ausdrücklichen Wertschätzung Ihrer Leistungen möchte ich Ihnen diese Glas-Stele überreichen. Denn Sie sind – so ist es auch auf der Stele zu lesen – „Engagiert in Köln“! Herzlichen Dank dafür!

Ich bitte Sie nun nach vorne, damit ich Ihnen die Stele überreichen kann.

Im Anschluss würde ich mich sehr darüber freuen, wenn wir die heutige Gelegenheit nutzen und uns miteinander zum Ehrenamt austauschen könnten.